

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 43 (1987)
Heft: 4

Vereinsnachrichten: In eigener Sache

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

unterschiede gerade in elementaren Lebensbereichen sind so groß, daß man sich an Ort und Stelle durchaus fremd fühlen kann, wie Nachbarn eben einander auch fremd sein können.

Das hier Vorgetragene beruht nur auf ersten Vermutungen und punktuellen Erkundigungen. Man möchte sich wünschen, daß über das sprachliche Verhältnis der drei benachbarten Länder und damit über unsere gemeinsame Sprache, den alemannischen Dialekt und die gemeinsame Schriftsprache Deutsch, noch mehr bekannt würde.¹⁷ Auch wenn die Fragen zahlreicher sind als die Antworten, hoffe ich doch, einen Eindruck über die Komplexität vermittelt zu haben, aber auch über das Interessante an einer solchen Fragestellung: Landesgrenze als Sprachgrenze im Dreiländereck.

¹⁷ Neuerdings auch: Heiner Löffler (Hrsg.), Das Deutsch der Schweizer. Zur Sprach- und Literatursituation der Schweiz. Vorträge, gehalten anläßlich eines Kolloquiums zum 100jährigen Bestehen des Deutschen Seminars der Universität Basel (Sprachlandschaft 4), Aarau, Frankfurt 1986.

In eigener Sache

Der Rechnungsführer dankt

Wie die dem Deutschschweizerischen Sprachverein direkt angehörenden und in der Schweiz wohnenden Sprachfreunde zumeist bemerkt haben, ist ihnen in diesem Jahr keine Rechnung mit der Einladung zur Zahlung des Jahresbeitrages bzw. der Bezugsgebühr mehr zugegangen, dagegen ein offen verschickter Zahlschein.

Dieses neue Verfahren hat einen überaus guten Erfolg gehabt, wofür wir uns sehr bedanken. Gleichwohl sind noch einige wenige Zahlungen ausstehend, weshalb wir erneut auf diese Zahlscheine aufmerksam machen, die sich vielleicht unter einem Stapel oder in einem Fächer verborgen halten.

Der Rechnungsführer dankt Ihnen, wenn Sie mal nachsehen und ihm weitere Arbeit ersparen.